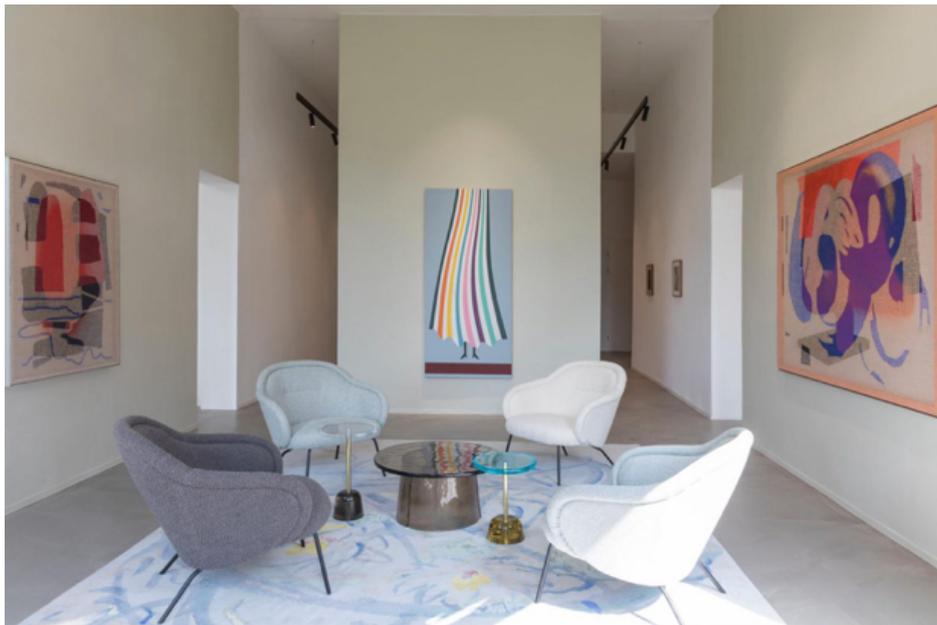


Nachgefragt: Mehr Durchblick beim Thema Glastisch

Gepostet von [Sabrina Hasenbein](#) | [Design](#), [Interview](#), [Wohnen](#)

Wenn es um den Kauf eines Glastisches geht, macht sich hier und da Skepsis breit. Liegt es an der aufwendigen Pflege, der Sorge vor fehlender Robustheit oder der Vorstellung, dass der Glastisch optisch nicht genug hermacht? Wir haben bei Dreieck Design, Spezialist für Glasmöbel, nachgefragt, wie es um diese Bedenken steht und was den Glanz dieses Möbels ausmacht.



Projekt Galerie „Wentrup am Feenteich“ von Sebastian Herkner. Bild: [Caparol Icons](#)

Im Möbeldesign wird zumeist Floatglas eingesetzt – es ist robust, komplett eben und erlaubt eine klare, unverzerrte Durchsicht. Typisch ist sein leicht grünlicher Schimmer und eine grüne bis grün-schwarze Färbung an den Seiten. Optiwhite oder auch Weißglas ist hingegen kristallklar und damit stark lichtdurchlässig, so dass Farben hinter dem Glas unverfälscht zur Geltung kommen. Aufgrund seines niedrigen Eisenoxidanteils (rund 1%) ist seine Schnittfläche lediglich leicht türkis.

Floatglas hat eine glatte, klare Oberfläche – wie entstehen andere Glastischvarianten?

Das ist ganz einfach erklärt. Glasplatten, die sich durch eine unebene Oberfläche auszeichnen, bezeichnet man als Schmelzglas. Um die gewünschten Unebenheiten zu erhalten, wird das fertige Glas im Ofen – und teilweise unter Beifügung anderer Materialien, wie z. B. Steinen – nochmals angeschmolzen. Mattglas hingegen entsteht durch das Verätzen mit Flusssäure.



Für die Glasausstellung „Empathic“ im Designareal Punta Conterie in Murano hat Noé Duchaufour-Lawrance die limitierte Tischserie *Madonna del Monte* designt

Und wie kommen die bunten Exemplare zu ihrer Farbe?

Teilweise indem das Glas durch Zusätze im Quarzsand durchgefärbt wird. In den meisten Fällen jedoch werden die Glastische unter- bzw. hinterlackiert.



Thierry von Kartell besteht aus einer gehärteten, hinterlackierten Glasplatte und einem Fuß aus lackiertem Stahl

Jetzt wird es ganz praktisch: Die Top 3 Reinigungstipps für den Glastisch, bitte!

Damit Glas immer wie neu aussieht, muss es natürlich – wie jedes andere Möbelstück auch – regelmäßig gereinigt werden. Grundsätzlich gilt: Man muss keine Angst vor der Glasreinigung haben, denn der Staub auf z. B. einem Holztisch ist auch kein anderer als der, der sich auf einem Möbelstück aus Glas abgelagert hat. Außerdem sollte Glas immer feucht und niemals trocken gesäubert werden. Hartnäckige Rückstände lassen sich am besten mit feiner Stahlwohle entfernen. Noch mehr Tipps und Tricks zur Reinigung gibt es [hier](#).



Nicht nur Tischplatten in Lemon-Farbe vertragen Zitronensaft als Reinigungsmittel. [Tavolo 2](#) von Pulpo

Wie repariert man gesprungenes Glas?

Vorweg: Es ist erstaunlich, welche Kräfte und Belastungen Glas problemlos standhalten kann. Wenn trotzdem eine Beschädigung entsteht, ist es leider technisch unmöglich, eine gebrochene Stelle so zu reparieren, dass sie nicht mehr zu erkennen ist. Eine gesprungene oder gerissene Glasplatte muss in jedem Fall durch eine neue ausgetauscht werden.



Bild: Bemz in Kooperation mit Apartment Therapy

„Glass passt sich jedem Stil perfekt an – das macht es so besonders“



Mit welchem Stil und welchen Materialien lässt sich ein Glastisch besonders gut kombinieren?

Glasmöbel sorgt für ein zeitloses und elegantes Design in jedem Raum. Obwohl es vollkommen im Einklang mit jedem erdenklichen Einrichtungsstil ist, ist etwa die Kombination mit natürlichen Holzelementen eine ausgezeichnete Idee – so trifft Eleganz auf Gemütlichkeit! Aber auch die Mischung mit Metall und Edelstahl sorgt für eine spannende Optik.



Tisch Solace von NV Gallery mit Platte aus Temperglas und Metallfüßen

www.dreieck-design.com

Wenn Sie ein Fan von buntem Glas sind, dann empfehlen wir Ihnen →[hier](#) unseren Trend-Artikel zum Thema Regenbogenglas.

ÜBER DEN AUTOR



Sabrina Hasenbein

Liebt tropische Blumen(muster). Auf Wohntextilien ebenso wie auf Kleidungsstücken. Und, natürlich, in der Natur – am liebsten in Hawai‘i, denn dort kommen Plumeria & Co. auch ins Haar. Was Sabrina sonst glücklich macht? Wie ein Trüffelschweinchen in München und auf der Welt lokale Kostbarkeiten aufzuspüren und diese auch als Foto zu bewahren.